

ARBEITSKREIS MOBILITÄT-VAREL

Oltmann-Beecken-Str. 10

26316 Varel



Varel, den 26. August 2019

Ausschuss-Sitzung im Vareler Rat am 26.08.2019

Fragen an die Ausschuss-Mitglieder

1. Unser ÖPNV ist der Schulbus-Verkehr. Damit fährt allerdings kein Arbeitnehmer oder Rentner – auch weil kaum jemand die Fahrpläne kennt bzw. diese lesen kann.
Frage 1: Sehen Sie es auch so, dass wir hier dringend eine Profi-Auskunft- u. Koordinierungsstelle, also eine Mobilitätszentrale brauchen, wie sie im NVP auf Seite 64, Absatz 3 beschrieben – aber nicht gefordert ist?
2. In etlichen Landkreisen, z.B. in Leer, gibt es seit Jahrzehnten sog. Anrufbusse, die für den ÖPNV in wirtschaftlich unattraktiveren Landstrichen anscheinend kostengünstiger den ÖPNV gestalten lassen als leer hin- u. herfahrende Linienverkehre, die anschließend eingestellt werden.
Frage: Hat man mit solchen Unternehmen einmal Gespräche geführt?
3. Die Mobilität ist ein zentrales Thema in der Daseinsvorsorge der Landbevölkerung.
Frage: Ist bei der ges. Planung u. Finanzierung des NVP auch einmal an die Beantragung von EU-Mitteln durch das REK gedacht worden?
4. Auf Seite 72 des NVP sind 4 Haltestellen aufgeführt, die in den „nächsten Jahren“ barrierefrei ausgebaut werden sollen. Im PBeFG § 8 wird eine durchgehende Barrierefreiheit bis zum 1.1.2022 gefordert.
Frage: Ist bekannt, dass die Städte u. Gemeinden hier vom Land und Kreis mit 87,5% der Kosten gefördert werden können?